

Regionalliga Damen Nord

SV Emmerke : TSV Watenbüttel
Sonntag, 25.02.2024, 15:00 Uhr

Niederlage für den SV Emmerke in der Regionalliga Damen Nord

Im Spiel der Regionalliga Damen Nord traf der SV Emmerke am Sonntag, den 25. Februar im 15. Saisonspiel auf den TSV Watenbüttel. Die Gäste entführten bei ihrem 8:2-Erfolg die Punkte dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 14:27 zeigt, wie deutlich es letztlich war. Eine tadellose Leistung mit jeweils zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigten an diesem Tag Scholz und Jerominek.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Wenige Chancen hatten Stolzenberg / Schrieber beim 6:11, 7:11, 5:11 gegen ihre Kontrahentinnen Scholz / Uludintceva. Da war final wirklich nichts zu holen. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Jerominek / Blazek wurden Schrieber / Trüe unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Die Anzeigetafel zeigte also ein 0:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte nachfolgend Julia Schrieber beim 2:3 gegen Elena Uludintceva leisten. Am Ende verlor sie das im Vorfeld als umkämpft eingeschätzte Match jedoch knapp. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Hanna-Marie Stolzenberg letztlich im Repertoire, um Vivien Scholz final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Anschließend ging es beim Stand von 0:4 weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte anschließend Jana Schrieber beim 2:3 gegen Annette Blazek, die im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Schrieber dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Marlen Trüe gegen Joanna Jerominek, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Joanna Jerominek jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für das Gastteam auf der Habenseite. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des SV Emmerke und des TSV Watenbüttel. Zwischenzeitlich konnte Julia Schrieber zwar einen Satz gewinnen, verlor nachfolgend die Partie gegen Vivien Scholz, in die sie als deutliche Außenseiterin gegangen war, aber trotzdem klar mit 5:11, 11:9, 5:11, 4:11. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Schrieber damit auf 15, während sie bislang 15 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Hanna-Marie Stolzenberg die Partie gegen Elena Uludintceva noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Jana Schrieber bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Joanna Jerominek dann doch niedergedrungen worden. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 9:21 (Schrieber) und 18:9 (Jerominek). Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Unbeeindruckt von einem wenig später folgenden 2:0-Rückstand, kam Marlen Trüe gegen Annette Blazek dann besser in die Partie und gewann die Partie noch im finalen Durchgang. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:19 (Trüe) und 13:14 (Blazek). Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Emmerke am 03.03.2024 gegen den SC Poppenbüttel um Wiedergutmachung, während die Gäste am 02.03.2024 gegen den RSV Braunschweig versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Emmerke

Doppel: Stolzenberg / Schrieber 0:1, Schrieber / Trüe 0:1

Einzel: J. Schrieber 0:2, H. Stolzenberg 1:1, J. Schrieber 0:2, M. Trüe 1:1

TSV Watenbüttel

Doppel: Scholz / Uludintceva 1:0, Jerominek / Blazek 1:0

Einzel: V. Scholz 2:0, E. Uludintceva 1:1, J. Jerominek 2:0, A. Blazek 1:1